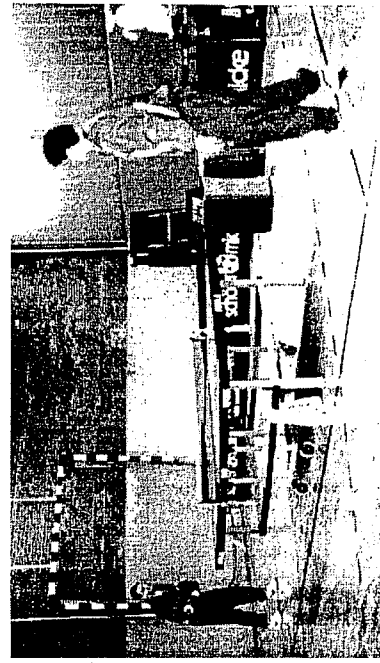


1/196

# Tischtennis

## Tischtennis-Vereinsmeisterschaften

Hier nun mal ein Bericht von einem, der eigentlich nur wegen einer Wette mit einem alten Hasen nach der letztjährigen Jahreshauptversammlung mal zum Training gegangen ist, sich mittlerweile in der gesamten Truppe aber sauwohl fühlt. Nachdem man mich schon ohne große Überredungskunst dazu gebracht hatte, aktiv am Spielbetrieb teilzunehmen, stand nunmehr meine erste Vereinsmeisterschaft am 18.11.1995 ins Haus. Also machte ich mich am besagten Datum mit Spielgerät und Salat bewaffnet auf den Weg zur großen Turnhalle. Dort angekommen, mußte ich zunächst die 1. Hürde in Form des von Heinz und Horst „bewachten“ Vorraumes überspringen, der auch zu späterer Stunde noch als Erfrischungs- und Imbissstand herhalten sollte.



Als ich diese Hürde hinter mir gelassen hatte, galt es, sich in den jeweiligen Gruppenspielen zu behaupten, was mir leider nicht ganz so leicht von der Hand ging. Mit viel Glück und Erfahrung, vielleicht aber auch nur, weil einige einfach besser waren, trennte sich nach der Vorrunde die Spreu vom Weizen. Die „Unglücklicheren“, zu denen auch ich mich zählen durfte, machten sich auf den Weg in die Trostrunde, die mit dem besseren Händchen nahmen die Hauptrunde in Angriff.

Selbstverständlich traf man sich nach wie

vor im Vorraum zwecks Berichterstattung und Regeneration. Mit der Zeit half aber auch diese taktische Variante einigen nicht mehr weiter. Für mich hieß es dann auch irgendwann, vom aktiven Teil Abschied zu nehmen, zumal Stefan sich unter dem enormen Anreiz der Siegestrophäe namens Mumm nicht davon abhalten ließ, die Trostrunde für sich zu entscheiden.

Nun galt es, sich als Zuschauer der Hauptrunde zuzuwenden, in der sich zum Teil äußerst hochdramatische Doppel- und Einzelschicksale abspielten. An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen meines Doppelpartners Michael noch bei der Glücksfee bedanken, die uns in der 1. Runde als „dankbares Opfer“ das Siegerdoppel des Vorjahres zugekostet hatte.....

# Tischtennis

In den frühen Abendstunden ergab sich folgender Endstand:

### Doppel:

1. Rene Freimuth / Uwe Hauptert
2. Mattes Pyter / Andi Gärtner
3. Hubsi Sammrei / Jürgen Ritter

### Einzel:

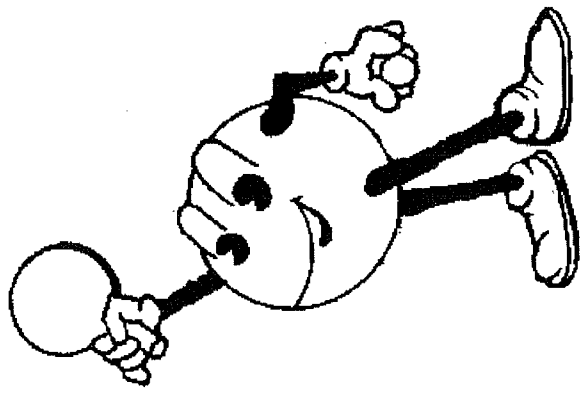
1. Micha Parke
2. Uwe Hauptert
3. Mattes Pyter

Nach erfolgter Siegerehrung traf man sich zum wiederholten Male im erwähnten Vorraum der Turnhalle wieder und konnte diesen dank eines wahren Salatfanatikers fast

ohne Proviantrückstände verlassen. Im Vereinslokal fand dann ein toll organisierter Nachmittag in den späteren Abendstunden einen gemütlichen Ausklang.

Letztendlich nochmals ein Dankeschön an all diejenigen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben und mir als „Neuem“ den Einstieg von Beginn an so einfach wie möglich gemacht haben. Ich für meinen Teil hoffe, noch lange am „kleinen“ Ball bleiben zu können. Eventuell melde ich mich im Jahre 2030 erneut, dann aber als Vereinsmeister in einer noch zu schaffenden Seniorenkonkurrenz.....

## Einer aus der Trostrunde



Das Bild zeigt die Siegerehrung.

trugen jeden Abend zur Aufheiterung bei, auch der "Rennsteigtropfen" und das "Köstritzer Schwarzbier" taten ein Übriges. Wenn dann anschließend Herbert, "Der Junge mit der Mundharmonika", uns sein Können vorführte, herrschte nur noch eitler Sonnenschein. Mit einigen Blasen an den Füßen, vielen müden Muskeln und

Knochen, aber voller schöner Eindrücke und in bester Stimmung erreichten wir am 14. Mai wieder unser heimatliches Södde.

Für die schöne Zeit auf und am Rennsteig nochmals vielen Dank an die "Macher", Hermann und Heinrich, und an unseren Jungen mit der Mundharmonika.

**K.-F. Riedesel**



*Wohlverdiente Pause an der Werraquelle*

**Wir fertigen für Sie paßgenau  
klassische und modische  
Fensterdekorationen**

**fabri**  
Gardinenwerkstätte

Sölder Straße 121  
Telefon 40 03 50



Die  
Markengardine  
mit der  
Goldkante

## Besuch unserer Issendorfer Sportfreunde

Am Samstag, den 11.5.1996, war es endlich soweit. Unsere neuen Sportfreunde aus Issendorf hatten mit ihren Frauen Sölder Boden zum Gegenbesuch betreten.

Nachdem ihre Unterbringung bei den Sportkollegen erledigt war, ging es zum gemeinsamen Mittagessen in den Sölder Hof. Hier hatte Manni eigens für die Nordlichter ein urtypisch westfälisches Gericht, "Pfefferpotthast", zubereitet, das uns allen vorzüglich schmeckte.

Gut gestärkt gingen dann gegen 14 Uhr die Damen und die Herren der Schöpfung getrennte Wege. Die Issendorfer und Sölder Damen zog es in den Westfalen-

park, wo sich die Frühlingsblumen gerade zu voller Pracht entfaltet hatten. Kaffee und Kuchen gab es natürlich im Café auf dem Florian. Daß man dabei auch die Stadt und den Park in der Vogelperspektive vor sich hatte, hinterließ einen nachhaltigen Eindruck.

Während sich die Damen im Westfalenpark tummelten, gaben sich die Herren einer schweißtreibenderen Tätigkeit hin. Man war in der großen Turnhalle zu einem Freundschaftsspiel Södde gegen Issendorf angetreten.

Schließlich mußten die Issendorfer ja noch den Spielverlust gegen Södde bei unserem Besuch bei ihnen im August 1995 wettmachen. Fortuna war jedoch



...fortsetzung

beständig. Wie in Issendorf, so stand sie uns auch hier zur Seite und wir gewannen das Spiel 10:6.

Um 19 Uhr begann das gemütliche Beisammensein im Veranstaltungsraum der Kyffhäuser. Für das leibliche Wohl war mit Grillwürstchen und Getränken reichlich gesorgt. Die Stimmung war super. Viele amüsante Erinnerungen an unseren Besuch in Issendorf wurden wach. Erst in den frühen Morgenstunden erin-

neren wir uns an unser Zuhause. Am nächsten Tag versuchten wir gemeinsam beim Frühschoppen im Sölder Hof unsere Wunden so gut es ging zu heilen. Um 14 Uhr verabschiedeten wir uns dann von unseren Sportfreunden, die ja noch einen weiten Weg vor sich hatten.

Wir glauben, daß dieses Treffen zwischen Issendorf und Sölder sicher nicht das letzte war.

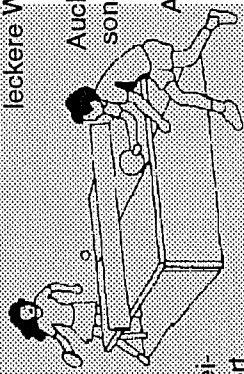
Ur/Ky

## Tag der offenen Tür der Tischtennis-Jugend

Am 18. Mai 1996 stellte unsere Jugend von 13 bis 18 Uhr in der kleinen Turnhalle ihr ganzes Können an den Tischtennisplatten unter Beweis.

Die Eltern und Verwandten der Jugendlichen zeigten durch ihr zahlreiches Erscheinen reges Interesse am Sport ihrer Kinder. Zum Teil griffen sie sogar selbst zum Schläger, um es ihnen nachzumachen. Zur Erholung von den anstrengenden Spielen und auch als

Ausgleich für das entgangene Kaffeetrinken zu Hause gab es vor der Halle leckere Würstchen vom Grill.



Auch Kaffee, Kuchen und sonstige Getränke waren reichlich vorhanden. Als zuständige Hauptlinge für den ordnungsgemäßen Ablauf dieses Nachmittags machten Uwe und Hubert eine gute Arbeit. Man muß sagen, es war eine erfolgreiche Veranstaltung.

Ur/Ky

## Spielbetrieb

### Vergangene Spielsaison 1995/96:

Nach dem Ende der Spielsaison können wir auf das Abschneiden unserer 5 Mannschaften zufrieden zurückblicken. Es ergab sich der folgende Endstand:

1. Herrenmannschaft (1. Kreisklasse, Gruppe 2) Platz 5
2. Herrenmannschaft (2. Kreisklasse, Gruppe 1) Platz 3!
3. Herrenmannschaft (3. Kreisklasse, Gruppe 2) Platz 6
1. Jugendmannschaft (Kreisklasse, Gruppe A) Platz 6
2. Jugendmannschaft (Kreisklasse, Gruppe C) Platz 6

### Neue Spielsaison 1996/97:

In der neuen Spielsaison starteten wir wieder mit 5 Mannschaften, die sich bisher beachtlich geschlagen haben. Der Zwischenstand am 10.11.96 war:

1. Herrenmannschaft (1. Kreisklasse, Gruppe 2) Platz 1!
2. Herrenmannschaft (2. Kreisklasse, Gruppe 1) Platz 2!
3. Herrenmannschaft (3. Kreisklasse, Gruppe 2) Platz 3!
1. Jugendmannschaft (Kreisklasse, Gruppe A) Platz 5
2. Jugendmannschaft (Kreisklasse, Gruppe B) Platz 10

Die diesjährige Tischtennis-Vereinsmeisterschaft findet am 7.12.1996 um 13 Uhr in der großen Turnhalle statt. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Ur/Ky

## Grillfete zum Saisonstart

Daß man bei der Tischtennisabteilung zu feiern versteht, dürfte mittlerweile hinlänglich bekannt sein. Man braucht nur einen Aufhänger, und schon trifft sich der harte Kern, um sich bei Bauchfleisch und Bratwürstchen vom Grill, sowie tollen Salaten, Bier und belebenden alkoholisches Getränken hinter der Sporthalle zu versammeln und den anstehenden Saisonstart zu besprechen. Daß dazu eigentlich ein kleines

Tischtennisturnier geplant war, geriet leider in Vergessenheit, denn es mußten zuerst die reichlichen Essensvorräte bewältigt werden, die ja schließlich nicht schlecht werden durften. Trotzdem wurde auch noch Tischtennis gespielt und der Wettergott war uns wohlgesonnen, so daß wir mal wieder einen schönen gemütlichen Samstag Nachmittag zusammen verbringen konnten.

Ur/Ky